

# **Das schwedische Bildungswesen**

für Erwachsene



# Ziele

- Bildungspolitische Ziele
- Kulturpolitische Ziele
- Wirtschaftspolitische Ziele
- Arbeitsmarktpolitische Ziele - Umschulung
- Andere Ziele
  - Gleiche Zugangschancen für Alle
  - Begabungsreserven zu nutzen
  - Persönliche Entwicklung zu fördern
  - Demokratische Werte fördern

# Abgrenzungen

- Staat/Gemeinden
  - Grundlegende Erwachsenenbildung (komvux)
  - Gymnasiale Erwachsenenbildung (komvux)
    - Sekundarbereich II
    - Berufsvorbreitende Ausbildung
    - Berufliche Weiterbildung
  - Schwedisch für Einwanderer (sfi)
  - Qualifizierte Erwachsenenbildung (KY)
  - Ausbildungsförderung
  - Folkbildung
- Arbeitgeber/Arbeitnehmer
  - Berufsausbildung
  - Weiterbildung im Betrieb
  - Qualifizierte Erwachsenenbildung

# Sekundarbereich II

- Alle Gemeinden in Schweden sind dem Gesetz nach verpflichtet, allen Schülern, die die Grundschule beendet haben, eine Ausbildung am Gymnasium anzubieten. Die Schüler haben im Prinzip ein Recht auf Berücksichtigung ihrer ersten Wahl. Das Gymnasium ist eine gebührenfreie und freiwillige Schulform.
- Der Anspruch auf eine gymnasiale Ausbildung gilt bis zum ersten Kalendermonat des Jahres, in dem der Schüler das 20. Lebensjahr vollendet. Danach besteht die Möglichkeit einer gymnasialen Erwachsenenbildung.
- Das schwedische Gymnasium vermittelt grundlegendes Wissen für das berufliche und soziale Leben und für weitere Studien.

# Sekundarbereich II

- In Schweden ist der Sekundarbereich homogen aufgebaut, allgemeine und berufliche Bildung bilden die zwei Pfeiler des Systems. Der Besuch des Sekundarbereichs II ist zwar nicht Pflicht, dennoch setzen rund 97 % der SchülerInnen nach Abschluss der Pflichtschule ihre Ausbildung im Sekundarbereich II fort. Zwischen 1992 und 1995 wurde der Sekundarbereich II neu strukturiert. Das neue System ist in 16 Programme untergliedert. Im Laufe des Schuljahres 2000/2001 wurde ein 17. Programm eingeführt. Alle Programme erstrecken sich über drei Jahre, im Laufe derer die Schüler sowohl allgemein bildenden Unterricht erhalten als auch eine Qualifikation erwerben können, die zur Aufnahme einer Ausbildung auf Hochschulebene berechtigt.

# Sekundarbereich II

- In allen Programmen werden die folgenden acht Hauptfächer unterrichtet: Schwedisch, Mathematik, Englisch, Naturwissenschaften, Sozialkunde, Religion, Sport und Ästhetik. Die Hauptfächer, für die etwa ein Drittel der gesamten Unterrichtszeit anberaumt wird, werden durch profilspezifische Fächer ergänzt. In allen Programmen kann eine Hochschulzugangsberechtigung erworben werden. 15 der Programme sind beruflich ausgerichtet und bereiten die Schüler unmittelbar auf das Berufsleben vor. Die beiden anderen Programme sind allgemein bildend ausgerichtet und führen zur Ausbildung auf Hochschulebene.

# Sekundarbereich II

- Ergebnisse 2006 –
  - 315 000 Schüler, 40 000 Lehrer, 32 000 Millionen SEK
  - 72 % aller 20-jährigen haben Qualifikationen die zur Aufnahme an einer Ausbildung auf Hochschulebene berechtigt

# Organisation

- Staat
  - Gesetze
  - Curriculum
  - Bildungsgänge
  - Finanzierung
    - Ämter
      - Qualitätssicherung
    - Lehrerausbildung
    - Beiträge
- Gemeinden
  - Finanzierung
    - Schulen
    - Lehrer
    - Beratung
    - Private Schulen



# Zeitraum

- Diese Abgrenzungen, Ziele und Organisation gibt's schon über 40 Jahre.
- Politischer Konsensus

# Ausbildung

- Ganztägig oder Halbzeitstudium
- Gebührenfrei
- Gesetzliches unbegrenztes recht auf  
Bildungskarenz
- Numerus Klausus für gymnasiale  
Erwachsenenbildung

# Ausbildungsförderung

- 1 841 SEK per Woche (34,5 % Zuschuss)
- 80 Wochen für grundlegende Erwachsenenbildung
- 120 Wochen für gymnasiale Erwachsenenbildung
- 240 Wochen für höhere Bildung
- Altersgrenze 54 Jahre

# Resultate

- Jährlich studieren zirka 150 000 Personen
- Hohe Qualität
- Anerkannt von den Arbeitsgebern
- Hohe Nachfrage
- Die Schüler sind zufrieden
- Auswertung?
  - Höhere Löhne für gewisse Gruppen

# Ausgaben 2006

- Ausbildung 9 500 Mio SEK
  - Komvux 4 300 Mio SEK
  - Sfi 1 000 Mio SEK
  - KY 1 000 Mio SEK
  - Folkbildung 3 000 Mio SEK
- Ausbildungsförderung 3 700 Mio SEK

# Was ist Aktuell

- Das Gymnasium wird in Richtung Duales System ausgebaut.
- Lehrlinge sollen gesetzlich recht auf zweite Chance haben.
- Private Unternehmer sollen Ausbildungsmöglichkeiten anbieten können.

# The Knowledge Lift

- 1997 – 2002
- Jährlich 100 000 neue ganzjährige Möglichkeiten zum Studium
- Eine Erweiterung der Grundlegenden und Gymnasialen Erwachsenenbildung (komvux)
  - Sekundarbereich II
  - Berufsvorbreitende

# Ziele

- Schweden soll mit Ausbildung und nicht mit niedrigen Löhnen konkurrieren.
- Den Bildungsdefizit zu verkleinern.
- Die Arbeitslosen aktivieren und damit die Zeit ohne Arbeit besser zu nutzen.
- Den Ausbildungsstand der Arbeitslosen zu verbessern.
- Die Erwachsenenbildung zu reformieren



# Methode

- Die grundlegende und gymnasiale Erwachsenenbildung (komvux) wird ausgebaut
- Eine neue Ausbildungsförderung mit dem selben Betrag wie die Arbeitslosenunterstützung wird eingeführt.
- Altersgrenze 25-55 Jahre
- Dauer 1 Jahr
- Ausbildungsstand weniger als 3-jährige gymnasiale Ausbildung

# Finanzierung

- Umschichtung von Mitteln der Arbeitsmarktpolitik und eine Erhöhung der Energiesteuern
- Ausgaben (Mio SEK)

	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Ausbildung	2 961	4 114	4 537	4 460	4 450	3 123
Zuschüsse	3 977	9 069	7 866	5 954	4 646	2 544

# Organisation

- Jede Gemeinde konnte um Zuschüsse Antrag stellen
- Obere Grenze für jede Gemeinde

# Resultate

- Alle Gemeinden haben Anträge gestellt
- Die Erwachsenenbildung wurde teilweise reformiert
- Der Ausbildungsstand Schwedens wurde erhöht
- 800 000 Personen haben diese Chance ausgenutzt
- Die Schüler waren zufrieden
- Auswertung?
  - Höhere Löhne für gewisse Gruppen

# Erfolgsfaktoren

- Eine verfügbare Infrastruktur wurde verwendet
  - Hohe Qualität
  - Von den Arbeitsgebern anerkannt
  - Dem Schüler bekannt
- Keine eigene Ausgaben für die Schüler